

Ein Paradies am Boden

Die Rotbuchen sorgen aufgrund ihrer intensiven Durchwurzelung und des starken Laubfalls im Herbst für ein gutes Bodenklima. Viele Tiere schätzen die Früchte der Buchen, die Bucheckern, als Leckerbissen. Das Totholz abgestorbener Buchen bietet zahlreichen Pflanzen- und Tierarten einen idealen Lebensraum – das reinste Paradies.



Der Saftkugler gehört zu den Tausendfüßlern.

Buchenwälder als Wirtschaftsfaktor

In früheren Jahrhunderten wurde Holzkohle vorwiegend aus Buchenholz gewonnen. Die Kohle wurde zur Eisenhütte nach Uslar und in den Harz transportiert. Als Brennholz wurden die Buchen ebenso in der Glasindustrie verfeuert. Aufgrund der massiven Rodungen schwanden die Buchenwälder vom Mittelalter an bis auf wenige Restbestände.

Zwischenzeitlich konnten sich die Buchenbestände erholen. In der heutigen Zeit spielen die Buchenwälder und deren Holz jedoch weiterhin eine wichtige Rolle in der Forstwirtschaft, in der Holzwerkstoff-, Zellstoff- sowie in der Möbelindustrie.



Fotografen: Naturpark



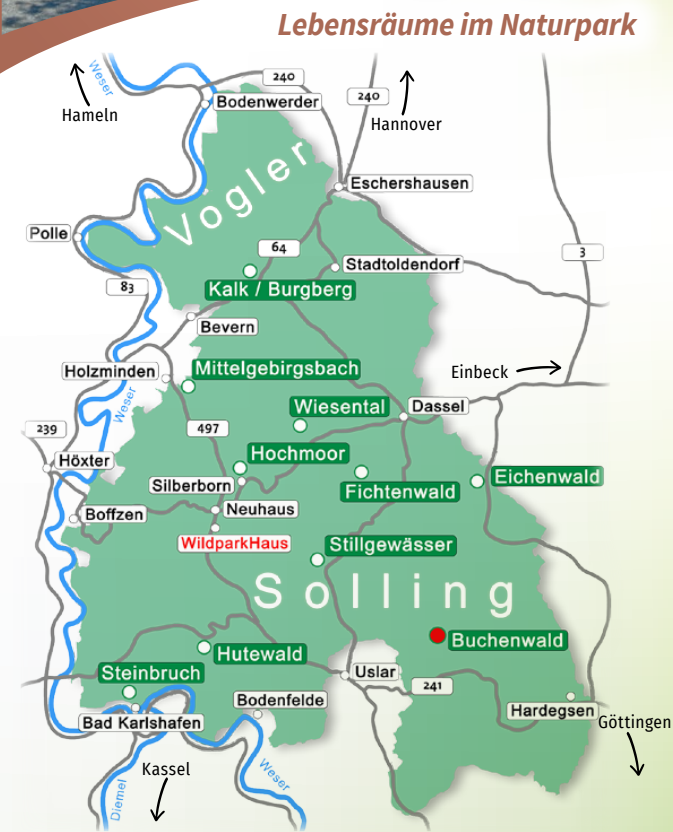
Naturpark
Solling-Vogler
im Weserbergland

WildparkHaus, Wildpark 1
37603 Holzminden-Neuhaus
Telefon 05536 1313
info@naturpark-solling-vogler.de



Naturpark
Solling-Vogler
im Weserbergland

Der Buchenwald



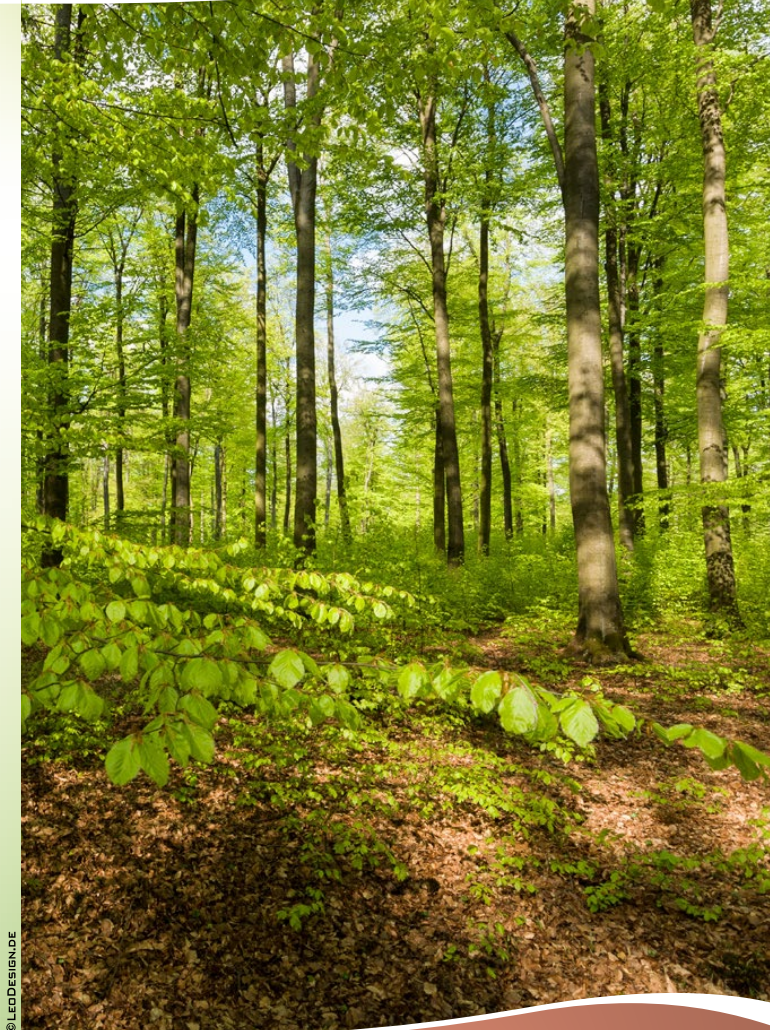
Projektpartner:
Niedersächsische Landesforsten



© LEEDSIGN.DE

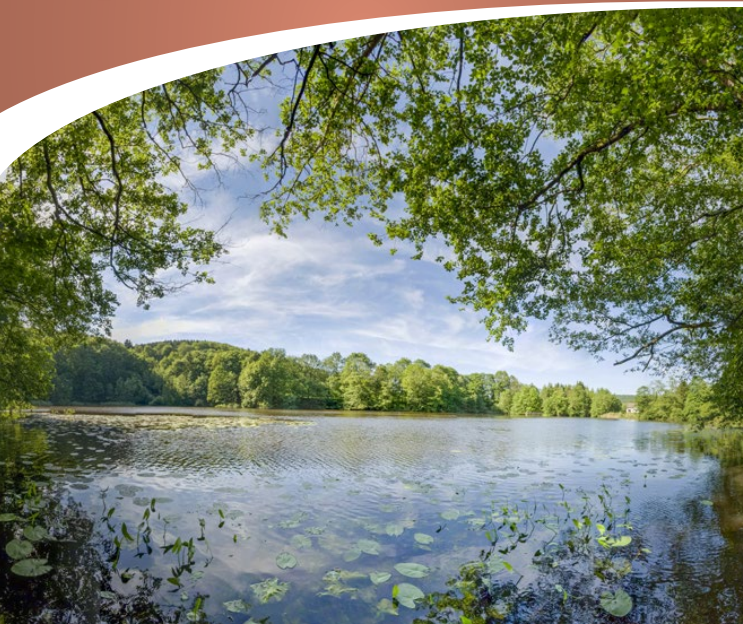
www.naturpark-solling-vogler.de

Lebensraum Buchenwald



Willkommen im Buchenwald!

Die Wasseroberfläche des Bergsees glitzert in der Sonne. Ganz idyllisch liegt das Kleinod umgeben von Buchenwäldern bei Delliehausen im östlichen Solling. Etwas oberhalb vom See könnt Ihr vom Parkplatz Bergsee Eure Wanderung auf die Waldläufertour und über die Hügel des Weserberglands starten.



Ökosystem Buchenwälder

Naturnahe Buchenwälder sind stabile und gleichzeitig dynamische Ökosysteme. Auf Eurer Wanderung seht Ihr noch ganz junge Buchen im Unterwuchs, mittelalte Buchen von 120 bis 140 Jahren an den Hängen sowie eindrucksvolle und mächtige Buchen mit einem Stammdurchmesser von bis zu einem Meter und einem Alter von teilweise über 200 Jahren.



Mitteleuropa – ein Buchenland

Buchenwälder sind in Mitteleuropa weit verbreitet. Die Rotbuche ist hier bei den gegebenen klimatischen Bedingungen sehr konkurrenzstark gegenüber anderen Baumarten. Ohne menschlichen Einfluss wären weite Gebiete Mitteleuropas von Buchen bewachsen. Ein Schwerpunkt der Buchenbestände liegt in Deutschland. Um Delliehausen, dem FFH-Gebiet „Wälder im östlichen Solling“ und dem angrenzenden Wildnisgebiet Solling, könnt Ihr auf den Rundtouren unserer Wanderregion die für unsere Klimazone so typischen Buchenwälder erleben.

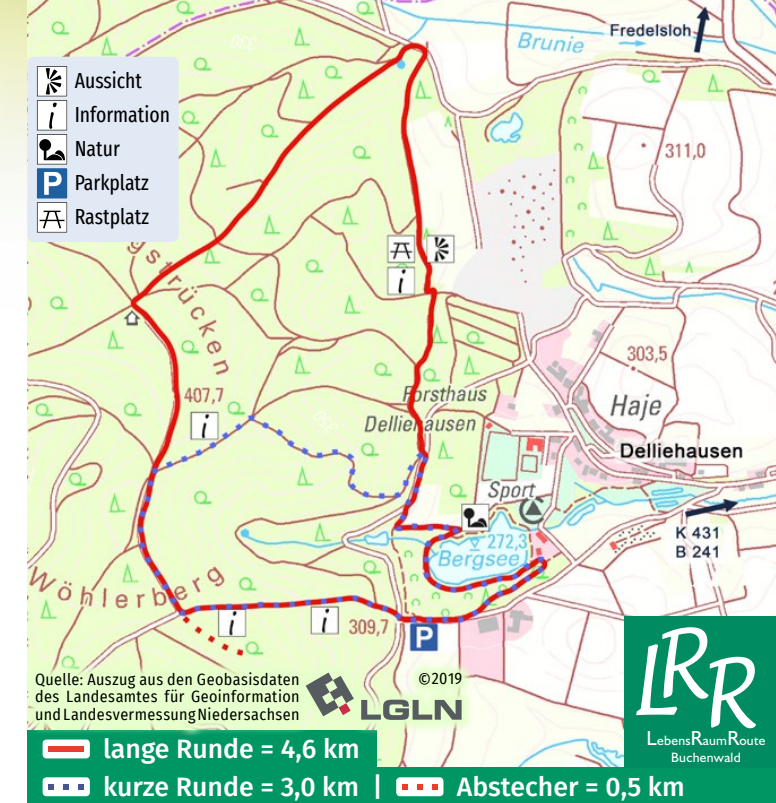


Buschwindröschen

Das Leben im Buchenwald ist reichhaltig und vielfältig. Im Frühling nutzen Frühjahrsblüher die kurze Zeit bis zur Belaubung. Die Vegetation scheint dann zu explodieren. Buschwindröschen und Scharbockskraut überziehen teppichartig den Waldboden. Später schaffen es unter dem dichtem Blätterdach nur spezialisierte Krautpflanzen und Gräser zu überleben. Moose hingegen wachsen reichlich.



Reh im Buchenwald



Heimat für vielfältige Fauna

Schwarzspechte zimmern sich Nisthöhlen in die Stämme der Buchen, die sie oft nur einmal zur Brut nutzen. Danach beziehen andere Tiere diese Höhlen, wie beispielsweise Waldkäuze, Hohltauben, Siebenschläfer, Hornissen und verschiedene Fledermausarten.



Das große Mausohr



Schwarzspecht

